



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Apologia Oder Verantwortung D. Vvolffgangi Peristeri,  
wider seine Widersacher vnd Verfolger/ Nemlich/ die  
Prediger zu Wismar**

**Peristerus, Wolfgang**

**[Erscheinungsort nicht ermittelbar]**

**VD16 T 210**

6. Der Sechste/ das die Erste Erzehlunge der Wort Christi historischer  
weise geschehe: Dieser Jrthumb ist zufinden/ J. 4. a.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36664**

## Wolffgangi Perstter.

nen vnd Wort sprechen einmal gemacht vnd verordnet/ vnd vermöge derselbigen Ersten vnd anfenglichen Verordnung/ Gebets vnd Worts/ so ist vnd bleibet das hochwirdige Sacrament/ so lange die Welt stehet/ vnd das Sacrament gehalten wird/ in seinen Wirken/ Krafft vnd Macht. Wie denn auch hievor schon erkleret ist worden.

Richtet jr nu selbs/ lieben Christen/ ob das ein Irthumb sey/ das ich schreibe/ sage vnd lere/ das das heilige Vater vnser/ eigentlich/ eigentlich/ sage vnd schreibe ich/ darvon zu reden/ an jm selbs der rechte Segen vnd das rechte Benedicite sey/ das wir noch heutiges Tages an vnd vber dem hochwirdigen Sacrament beten können oder mögen/ ja sollen vnd müssen/ Sincemal man bey allen Sacramenten beten sol/ vnd vns das Gebet Christi nicht offenbaret ist worden. Vnd gleiches wol Christus selbs vber diesem Sacrament gesegnet oder gebenediet/ Das ist/ Gebetet vnd gedancket hat.

### Der Sechste Irthumb.

Das die Erste Erzelung der Wort Christi nur historischer Weise geschehe.

Dieser Irthumb ist/ J. 4. a.

**D**IESE Meynung kan vnd mag auch mit Grund der Wahrheit für keinen Irthumb geschehet werden/ wenn auch gleich meine Widersacher vnd Feinde/ alle hellische Geister zu Rath vnd zu Hilfe nemen/ Sincemal doch die Series Narrationis oder die Ordnung der Historia/ wie sie von den Euangelisten beschrieben/ vnd nachmals von S. Paulo widerholt ist worden/ da für vnsern Augen stehet/ vnd in vnseren Ohren klinget/ darin sein ordenlich vnd nach einander erzelet wird/ wie Christus der Herr solch sein Abend

Historia  
ca series  
Narratio.



## Apologia D.

**Papisti-  
scher Ir-  
thumb.**

**War-  
umb die  
Wort  
der Eyn-  
setzung  
müssen  
recitiret  
werden.**

**One  
Wort  
kan kein  
Sacra-  
ment ge-  
halten  
werden.**

mal eyngeſetzt vnd verordnet habe. Vnd eben dieſelbige  
 Historia ſol vnd mus zu allerzeit bey aller vnd jeden Ac-  
 ction oder dem Werck des Abendmals des Herren/ von  
 dem Diener Notwendig widerholet werden/ aber nicht  
 der Meynung/ wie die Papiſten fürgeben vnd ſchends-  
 lich gelogen haben vnd noch/ das ſie mit ſolcher irer  
 Wortſprechüß oder Singung/ ſo wol auch mit andern  
 irer fantaſeien/ die ſie bey irem vermeinten Sacrament  
 vnd in irer Abgöttiſchen vnd Gotloſen Meſſe vben/  
 ausrichten vnd zu wege brechen/ das bald nach dem  
 vnd als ſie ſolche Wort geſungen oder geſprochen het-  
 ten/ oder bald nach der Conſecration vnd dem Segen/  
 oder vnter dem Sprechen deſſelbigen/ aus Brod vnd  
 Wein Chriſti Leib vnd Blut würden/ Keines weges  
 nicht/ ſondern die Wort der Historia vnd der Eynſe-  
 zung werden/ ſollen vñ müſſen bey der Adminiſtration  
 erzehlet werden/ Erſtlich darumb/ dieweil one das bes-  
 ſohlene vnd außdrückliche Wort kein Sacrament ſein  
 noch gehalten kan werden/ iſt auch keins one Wort eyns  
 geſetzt vnd verordnet wordē. Zum Andern/ auff das die  
 Chriſtliche Kirche vnd Gemeyne Gottes/ beſonders  
 aber die Communicanten/ Das iſt/ die jenigen/ ſo zum  
 hochwirdigen Sacrament wöllen gehen erinnert wer-  
 den/ vnd wiſſen mögen/ wie vnd wozu Chriſtus ſolch  
 ſein Abendmal eyngeſetzt vnd verordnet/ vnd was er  
 vns in demſelbigen für groſſe/ vnausſprechliche Sches-  
 ze vnd Güter einmal verſtamentiret/ geſchenckt vnd  
 verehret habe/ vnd noch teglich ſchencke vnd verehre/  
 nemlich vnter Brod vnd Wein ſeinen waren Leib vnd  
 ſein wares Blut zu eſſen vñ zu trincken/ zu Erquickung  
 vnſer hungrigen vnd durſtigen Seele/ vnd zu vergwiſ-  
 ſerung ſeiner ewigen Gnade gegen vns arme Sünder/  
 ſo fern wir ſolchs glauben/ vñ vns von Herzen zu Gott  
 bekenen. Vnd iſt demnach vnd ferner meine Chriſtliche  
 vnd in Gottes Wort gegründete Meynung dahin geris-



## Wolffgangi Peristers.

Gbet/(mercket das auch wol/Beliebten in Christo) das  
 man nicht alleine die ganze Historia der Eynsetzung  
 bey dem Altar vnd Abendmal des Herren der gestalt  
 vnd in gemeine recitiren oder singen sol/ sondern das in  
 allewege von nöten/das nachmals auch in vñ vnter der  
 Austheilung vnd verreychung/ die wesentlichen Wort  
 Christi/ Das ist mein Leib/ Das ist mein Blut/ zc. (Als  
 durch welcher Krafft vnd vermögen Christus einmal  
 geschaffet vnd zu wege gebracht/ vñ noch schafft vnd  
 zu wege bringet/das in seiner Eynsetzung/wenn vnd so  
 offte dieselbige nach seinem Wort/Befehl vñ Willen ge-  
 übet vnd gehalten wird/vnter der gestalt Brods vnd  
 Weins Christi Leib gegenwertig sey/ verreichet/em-  
 pfangen/gegessen vñ getruncken wird)widerholet vnd  
 einem jeden Communicanten fürgespröchen werden/  
 vnd das also durch dieselbigen Wort/ die Elementen  
 Brods vnd Weins dem Menschen/zum Leibe vnd Blu-  
 te Christi appliciret vnd zugetheilet oder zugeeignet  
 werden/Der gestalt vnd Meynung/ Nim hin vnd isse/  
 das ist der ware Leib Jesu Christi/ für dich gegeben. Jo  
 tem/ Nim hin vnd trincke/ das ist das Blut Jesu Chris-  
 ti/ für deine Sünde vergossen/ zc. darvon denn nach-  
 mals weiter sol gedacht vñ erkleret werden. Auff dieses  
 mal aber wöllen vnd müssen wir widerumb zu der vort-  
 gen Proposition keren/ vnd noch ein wenig deutlicher  
 ewer Liebe vnterrichten/ das der wegen ganz vnd gar  
 keine Gefahr dabey sey/das ich gesagt vnd geschrieben/  
 das die Erste vnd gemeine Erzehlung der Wort der E-  
 uangelisten vnd Christi/ eine historische Erzehlung sey/  
 Sincemal doch dieselbige Erzehlung so durch den Diener  
 geschicht/in keinē Wege (wie auch zuvor erinnert vnd  
 geleret) anrichte oder schaffe/das im heiligen Abend-  
 mal Christi Leib vnd Blut gegenwertig sey/ vnd vn-  
 ter Brod vnd Wein zu essen vnd zu trincken ausge-  
 theilet werde/ sondern das alleine die Erste Eynset-

Widers  
 holung  
 ge der  
 Wort  
 Cristt  
 vnter  
 der vers  
 reichung  
 ge vber  
 aus nö  
 tig.

Erzes  
 lung der  
 Wort/  
 macht  
 alleine  
 kein Sa  
 cramēt.



zung/ Segnung vnd Wortsprechung Christi eins für alle ausgericht vnd zuwegebracht habe. Vnd das also der Diener nichts mehr darzu thut/ denn das er dem Herrn Christo seinen Mund vnd seine Hand zu solchem seinem Werck leihet / Christus aber der Herr selbs ist/ der da spricht durch den Mund des Dieners/ Das ist mein Leib / Das ist mein Blut / vnd verreichet also selbs durch die Hand desselbigen vnter Brod vnd Wein seinen waren Leib vnd sein wares Blut/ etc.

Magica  
vis in  
pronun-  
ciatione  
verborū  
nulla.

Vnd warlich/ wenn es die Meynung nicht haben/ vnd das man die Wort der Eynsetzung/ eine historis- sche Erzehlung / nicht nennen solte / so möchte ich demnach von meinen Widerwertigen gerne hören vnd verstendiget werden/ was sie denn anders weren / vnd wie man sie denn recht nennen solt. Ich hoffe aber ja nicht/ das sie etwa eine Magicam vim oder Zaubersche Krafft vnd Wirkung denselbigen zuschreiben werden/ wie die heillosen Papisten thun. Wie wol sind sie sonsten so verswegen vnd vermessen / das sie allerley Falschheit vnd Sophisterey gebrauchen thüren / Insonderheit aber/ das sie mit den Papisten fürzugeben vnd Feindlicher weise zuerstreiten sich vnterstehen / das bald nach der Consecration oder dem Segen / vnd auch aufferhalb dem von Christo eyngesetztem vnd befohlenem Gebrauch des Verreichens/ Empfahens / Essens vnd Trinckens/ Brod vnd Wein Christi Leib vnd Blut werden / so dürffte ich gar wol glauben/ das sie es dess fals auch mit jnen also halten/ wie denn auch zwar all jr Thun vnd fürgeben sich nicht anders ansehen leffet. Gott wölle vns aber für solchem Papistischen Grewel gnedigst behüten/ vnd vber vns vnd vnser Sünde ja so sehr nicht zürnen / das vns widerfare/ wie einem Hunde / der wider frisset/ was er zuuor gespeiet hat/ oder einer Saw / die nach der Wäsche/ sich in den tieffes-  
sten



## Wolfgangi Peristerj.

sten vnd dicksten Roeh vnd Schlamm wider leget vnd  
welzet.

Weil ich aber auch diesen Punct in der Dritten Edia-  
tion meines Gründlichen Verichtes / zc. weitläufftiger  
vnd nach aller Vorurfft / ja dermassen / das es ein Blin-  
der sehe / mercken / verstehen vnd greiffen künd / erklere /  
vnd aber solche weitläufftige Erklärung allhie zu wis-  
serholen viel zu lang sein wolt / als wil ich hiemit ewer  
Liebe vnd Andacht / so wol auch alle andere Goresieb-  
er Herzen vnd Gemüter dahin gewiesen haben.

## Der Siebende Irthumb.

Das die Wort Christi / Nimm hin / zc. R. I. a.

**D**IESER vermeinte Irthumb ist nicht voll-  
ständig ausgezeichnet / Ich kan aber wolerachten /  
was damit gemeinet wird / meißlich aber dies  
weil das Blat / da er stehn sol / gezeiget wird / Ich schrei-  
be aber daselbs also vnd mit diesen Worten / das wenn  
im austheilen vnd verreichen der Elementen / diese  
Wort repetiret vnd recitiret werden / vnd zu dem Com-  
municanten gesprochen wird / Nimm hin vnd isse / Das  
ist der ware Leib Jesu Christi / für dich dahin gegeben /  
zc. Item / Nimm hin vnd trinck / das ist das Blut Jesu  
Christi / für dich vergossen / (denn billich die Formalia  
verba Christi im Austheilen gebrauchet vnd recitiret  
sollen werden / als denn in meiner Confession / wider die  
Sacramentirer allenthalben erwiesen vnd bezeuget ist  
worden) so geschicht als den daselbs in der Eynsetzung  
vnd in dem Gebrauch des Sacraments / das durch die  
Krafft Jesu Christi vnd solcher seiner Wort / so in der  
Eynsetzung als in dem Gebrauch vnd in der Verrey-  
thung des Sacraments gesprochen werden / Ja / das  
ich recht sage / vmb der Ersten Eynsetzung vnd Seg-  
nung

Formalia  
lia verba  
Christi  
repetens  
da.  
Integra  
Institu-  
tio facit  
Sacramē-  
tum,